# Stettiner Beiluma

Abend-Unsgabe.

Sonnabend, den 30. Mai 1885.

Mr. 246.

#### Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abongement auf ben Monat Juni fur bie täglich einmal erscheinenbe Pommersche Beitung mit 50 Pf., auf die zweimal täglich ericheinende Stettiner Zeitung mit 67 Pf. Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Die Rebattion.

#### Deutschland.

Berlin, 28. Mai. Die am 1. Dezember b. 3. ftattfinbente Bolfegablung bat, wie ihre Boigangerinnen, nicht nur ben 3med, über bie Gesammtgabl ber Bevölferung bes beutichen Reiches und ihre Bertheilung auf bie einzelnen ganber und Ortichaften gu orientiren, fonbern gu gleich bie Unterlage ju gewinnen für jolde Berechnungen, welche fich auf bie Feststellung ber Militarftarte, ber bem Bollverbanbe angehörigen und nicht angehörigen Bevölferung, ber Bevolferung ber einzelnen Bablfreife u. f. w. begieben. Es find baber bie Ergebniffe ber Bablung in verichiebenen Ueberfichten von ben einzelnen Staaten jufammenguftellen und an bas ftatiftifche Umt gur weiteren Bearbeitung ju überfenden. Diefe von felbfiverftanblich eine zeitraubende, und es ift ba. ber für bie Ginfenbung ber Ueberfichten ein weiter Beitraum zugestanden worden. Bunachft ift fo balb ale möglich, aber fpatestens bis zum 1. Dai 1886, von jebem Staate eine vorlaufige fumfür bie größeren Bermaltungebegirfe und Die ein- Burud. getnen Stabte von minboffene 20,000 Einwoh nern bem ftatistischen Amte gu überfenden. Gobann find bie fpateftene jum 30. Rovember 1086 niftere gu verheimichen. bon jebem Staate fünf Ueberfichten einzuliefern, nämlich: 1) über Flächeninhalt, Bohngebaube, Saushaltungen und orteanwesenbe Bevolferung, fowie Bevolferunge Bu- und Abnahme ; 2) Berzeichniß und Bevölferungezahl ber Bemeinten bigm. 3) Die orteanmefende Bevölferung in ihrer Ber. muß etwas fehr Bichtiges fein." theilung auf bie Direktivbegirke fur bie Bermaltung ber Bolle und gemeinschaftlichen indieften Steuern, fowie bie orteanmefenbe Bevölferung ber Bollausfouffe; 4) Begrenjung und Bevolferung ber Armeeforpsbegirte; 5) Begrengung und Bepolferung ber Dberlandesgerichtsbezirke. Spate-Ueberfichten 6) über bie ortsanwesende Bevolkerung nach dem Religionebefenntniß; 7) bie orteanwesenbe Bevolferung nach ben Bablfreifen rung gur Gesammtbevollerung, ausgebrudt in pro ben. Es ift feine Beit ju verlieren." Mille ber letteren, nachzumeifen); 8) bie orteaneinaufenden bie Ueberfichten : 8) bie orteanmefente bas ber Rrieg?" Bevölferung nach Befchlecht und Geburtejahr ; 9) bie orteanmefenbe Bevölferung nach Befchlecht, Geburtsjahr und Familienstand und 10) bie orts. anwesende Bevollerung nach bem Beburteorte. Unter tie erfte Ueberficht fallt auch ale Anhang ein summarifder Radweis, wie weit bie orteanwefende Bevolferung besteht aus Staatsangeborigen, Tafde bas Gefdid bes oferreichifden Raiferftaa-Angehörigen anderer Bunbesftaaten, Bunbesaus- tes, bes Ronigreichs Sannover, bes Bergogthums lanbern (mit Unterscheibung ber einzelnen Staa- Raffau und verschiedener anderer Fürftenthumer ten) und Berfonen, beren Staaisangeborigfeit nicht mit fich forttrug.

- Intereffante Charafterportrate wibmet ein römifdes Blatt, "Capitan Fracaffa", ben in Rom versammelten Delegirten gur Sanitate-Ronfereng und eröffnet bie Aritfelreibe mit einer Stigge über ben beutiden Boticafter in Rom, herrn v Reubell. Da finden mir benn eine febr intereffante und bisher nur febr unbestimmt befannt geworbene Episobe aus ber Borgeschichte bes Rrieges von

"Im Monat April bes Jahres bes Beils

mard eine gebeime Ronfereng mit feinem Borganger, bem Erminifter Manteuffel, befannt burch feine ausgesprochen reaftionaren Tenbengen. Die Ronben Salon martete ein bem auswärtigen Minifterium attachirter Legationerath. - Er war ein Freund ber Familie Bismard, ein Bevorzugter Seiner Erzelleng, und teshalb leifteten bie Battin und bie Tochter bes fünftigen Ranglere ibm Befellichaft.

Als Manteuffel endlich fortging, erschien Bismard im Salon mit einem nichts weniger als vergnügten Beficht.

"Wie geht's Ihnen, herr v. Reubell?" fragte

etwas, aber energische Mufit."

herr von Reubell fest fic ans Biano und verschlungenen Banden, ben Saal in seiner Lange und Breite. Die Damen feben fich angftlich fragend an, boch magt feine ten Mund gu öffnen.

Berr von Reubell fpielte ein Stud nach bem andern und Bismard borte nicht auf burch ben ben einzelnen Staaten vorzunehmenbe Arbeit ift Saal gu mandern, indem er die Bande rang. Ale von Reubell ichlieflich eine Symphonie von Beethoven fpielte, welche eminent friegerifde Afforbe, Schlachten und Stegesgefänge enthielt, blieb Bismard plöglich mit weitgeöffneten Augen feben. Rach einigen Minuten ftrich er mit ber Sand über marifche Angabe ber oiteanwesenden Bevolferung feine hobe Stirn, bantte bem Spieler und jog fic

> Frau von Biemard vermochte nicht, ihre leb. hafte Gorge um ben Gefundheiteguftand bes Mi-

"Soon seit einigen Tagen," sagte fie, "bat er feinen Augenblid Rube. Er arbeitet viel, guliegt und eine ichwere Rrantheit bavontragt. Er Bohnplate von minbeftene 2000 Ginwohnern ; magert und grubelt ftete über etwas nach. Es Linien gur Ccoffnung:

"Das wird es fein!" fagte ber Lega-

Da ertonte eine Rlingel und Bismard ließ fragen, ob Legationerath von Reubell noch ba fet. Er moge fich sogleich ju ihm begeben.

Reubell trat in bas Arbeitszimmer bes Miftens bis jum 1. Juli 1887 haben ju folgen die nifters, ber ohne weitere Einleitung, indem er ibm

brei Blatter reichte, fagte :

"bier find brei Roten, welche fle topiren und fo foleunig wie möglich erpebiren muffen. (biefe Ueberficht bat lediglich die Gesammtbevolle- Es find Beftruftionen fur Die Befandten in Bien, rung ber einzelnen Bablfreife und bas Berhaltniß Baris und Frantfurt. Saben Gie verftanben ? ber protestantischen und ber fatholischen Bevolle- Diefelben muffen fo balb ale möglich expedirt wer

"Sofort", ermiberte Renbell, und nachbem wefende Bevolferung nach Gefchlecht und Beburts. er einen Blid in eine ber Roten geworfen batte, jabr. Endlich find bis jum 31. Dezember 1887 erlaubte er fich ju fragen : "Aber, Erzelleng, ift

> "Ja, es ift ber Rrieg!" ermiberte Bismard mit fdmadem Ladeln, "aber jest ift es lichen Bahl Staatebabnftreden in Ausficht. Beit, ichlafen ju geben. Bir haben Rube nöthig."

Und herr von Reubell, Legationerath im Rabinet Bismard, entfernte fich, inbem er in feiner

Der gegenwärtige beutsche Befandte in Rom, ber erfte Bertreter Deutschlands auf ber Sanitate. Ronfer, ng, hatte alfo gaerft Renntnig von jenem Rriege, welcher Benedig an Italien gurudbrachte, ben öfterreichischen Raifer von Deutschland ausichloß und bie Grengen Preugens bedeutend erweiterte. Und wer weiß? vielleicht trug bas Spiel Reubell's, namentlich bie friegerifche Symphonie Beethoven's, bagu bei, bent enticheibenben Schritt Bismard's herbeiguführen."

1866 mar Biemard noch nicht Durchlaucht und Thatigfeit bes Reich stages in feiner ver- bynastischen Intereffen. Bie biefe Auffaffung ber veranlagt? Bene Erffarung ber "fogialbemoftaauch noch nicht ber eiferne Rangler. Er ftand floffenen erften Geffion auf bem Gebiete ber Ro- lanbesherrlichen Bflichten bas fefte Band swifden tijden Fraktion bes beuifden Reichstages" macht selbft nicht einmal in ber erften Reihe ber großen lonial-, Boll- und Gogialpolitit anschlagen mag, Breugens Konigehaus und Bolf noch mefentlich ber Rebattion bes "Gogialbemofrat" Borhaltungen feubalen Land- und Schlogbefiger. Doch mar er gleichviel ob er bie auf ibn gesetten Soffnungen gestärft bat, fo wird auch bie Buftim- barüber, baf fie mehrfach offene und verfledte Miniferprafibent und Minifter ber auswärtigen übertroffen bat ober binter ihnen gurudgeblieben mung gu bem Antrag Breugens ausgesprochene Angriffe gegen bie fogialbemofratifche Fraftion bes Angelegenheiten in Breufen und bewohnte bereits ift, die schwerfte Arbeit fieht ihm jedenfalls noch Anerkennung, daß in Deutschland die volle Sin- Reichstages gebracht habe, was geeignet fei, Die

noch nicht bas neuerrichtete Palais. D. R.) An | Fortbestand Des Gogialiften gefepes und aussepung für Die Ausübung bynastifcher Rechte neues Militargefes vor bem Ablauf bes Septennats entichieben werben muffen. Allen Entfereng bauerte icon eine Beile und im anftoffen. Die Starfung ber Staatsgewalt jum 3med haben, baburch eine neue fefte Stupe. wird man bei ter Saltung ber beutschfreifinnigen Bartei und bes Bentrums in bem gegenwärtigen Reichstag nur mit ernften Beforgniffen entgegenfeben fonnen. Die beiben genannten Befege merben bie eigentlich entscheibenbe Brobe für ben Reichstag fein, und es konnte fich wohl ereignen, baß fie jum Schlachtruf für neue Bablen werben. Denn es liegen nun einmal unfere parlamentarifchen Berhältniffe fo, bag es an einer guverläffigen Mehrheit für nationale Fragen biefer er, indem er dem Legationerath die Sand reichte, Art fehlt. Das vermag am allerwenigften eine und ohne eine Antwort abzumarten, fuhr er fort; reaftionare fonfervativ-flerifale Mehrheit, Die bei Thun Gie mir ben Gefallen und tpielen Gie foldem Unlag regelmäßig in Die Bruche geht, ju

- Nachbem im Etatojabre 1884-85 fol-Minifter burchmift, mit auf bem Ruden gende fur Rechnung bes Staates her gestellte Babnstreden:

Jagnid - Uedermunde, Liegnit - Goldberg, Löwenberg-Greifenberg- Friedeberg a. D, Braundberg - Mehlfad, Allenstein - Göttfenborf - Gutftabt, Bollbrud-Butom, Orteleburg - Johannisburg, Babern - Wilbungen, Scharzfelb - Anbreasberg, Dberröblingen-Duerfurt, Wernigerobe - 3lfenburg, Die untere Bestermalbbahn, Altenfirchen - Sachenburg, Siegburg - Ründeroth, Bichlinghaufen-Sattingen, hemer-Iferlohn, Plane-Suhl,

Grimmenthal-Ritfdenhaufen bem öffentlichen Berfehr übergeben worben, gelanhat die gefunde Befichtefarbe verloren, ift abge- gen im lat fenben Etatsjahre folgenbe Staatebabn-

Bentiden - Meferit,

Wormbitt-Robbelbube, Sabbowig - Schoned - Berent, Queblinburg-Ballenftebt, Rothe Erbe - Montjoie - Malmedy, Brum - Bleialf, Alteneffen-Effen, Speldorf - Broid, Marten - Dortmund. Deus-Rait, Altenbunbem - Rarlebutte - Schmallenberg. Lenned - Rrebooge - Dahlerau, Rirchen-Freudenberg, Aprath - Wülfrath, Eichicht - Probstjella, Bundefelb - Trebnig, Bojanowo - Gubrau, Trachenberg - herrnftabt.

wieberum bie Betriebseröffnung auf einer erheb-

fcreiben bie "Berl. Bol. Rachr." offigios:

bes Bergogs von Cumberland von ber Regierung aber haben benn bie "Frantfurter Benoffen" berin Braunfdweig unbeschadet bes Erbrechts ver- art ben Born bes herrn Reichstagsabgeordneten langt, fo berührt er bas legitime Recht ber herr- Frohme erregt? Daburd, bag fie in Rr. 17 fcaft an fich nicht, fondern er verlangt nur, baß bes "Sozialdemofrat" eine Erflarung ber "fogialdaffelbe ber boberen Rudficht auf bie Rube, Die bemofratischen Fraktion bes beutschen Reichstages", Sicherheit und ben inneren Frieden bes Reiches abgebrudt in Rr. 14 bes "Sozialbemofrat", als fich unterordne. Der Antrag Breugens ftellt auf einen "Ufas" bezeichnen, beffen Ton beweißt, "baß bie Ausübung ber herrschafterechte in einem beut- bei ber Mehrheit ber Fraktion bas eble bemokrafchen Bundesftaat und bie bamit verbundene Theil- tifche Gelbftbemußtfein einem verwerflichen Duntel nahme an ber Regierung bes Reichs bas Erforber- gewichen ift". Die Frantfurter Genoffen bebroniß thatfachlicher Unerfennung ber nothwendigen ben folieflich bie Fraftion, "fie moge nur noch Boraussegung ber nationalen Einheit; er forbert fo eine Erflärung veröffentlichen, bann wird fie bamit nichts Anderes, als was bas Saus Soben- feben, baf bie Broletarier munbig find, ben Beisollern von jeber als feine Berricheraufgabe be- jen vom Unfraut gu faubern". Bas aber bat trachtet hat; bie unbedingte Boranftellung bes biefe bon Frohme getabelte, von Bebel in Sout - Die boch ober wie gering man auch bie Bobles bes Reiches und bes Bolles vor ben rein genommene Ertlarung ber Frankfurter Genoffen feinen Balaft in ber Wilbelmftrage (wenn auch bevor. Go wird in ber nachften Geffion uber ben gabe an bie nationale Einheit bie ethifche Bor- Frattion in ben Augen ber fernerftebenben Bartel-

einem Abend bes genannten Monats batte Bis- fpateftens in ber zweitfolgenten Geffion über ein bilbet, gwijchen bem Sobengollern'ichen Deutschland und ben Gliebern bes beutschen Bolles ein weiteres feftes Band geschaffen, und bas legitime fceibungen, welche bie Befestigung bee Reiche und herricherrecht ber beutiden Bunbesfürften erhalt

sablreiche Sogtalistenpartei (24) gegeben,

- Niemals hat es im Reichstage eine fo

wie diesmal, aber niemals hat bie Bartei ben Erwariungen ihrer Anhanger fo wenig zu enifprechen vermocht, wie biesmal. Das Bentralorgan ber Bartei, ber in Burich erscheinende "Sozialbemofrat", fab fic am 7. Mai genöthigt, in einem Leitartifel unter ber Ueberfdrift "Getäuschte Erwartungen" bie Abgeordneten por ihren Bablern ju entschuldigen. Die gegnerische Breffe batte, fo lautete Die lahme Entschuldigung, abfichtlich bie fogialiftifden Bablflege und beren Bedeutung übertrieben und baburch unter ben Gogialiften unerfüllbare Erwartungen rege gemacht. Als ob nicht Die gesammte Agitation ber Sozialiften ir ber Erregung von unerfüllbaren hoffnungen unt Erwartungen bestände! Eine aber fonnten bie Sozialiften von ihren Abgeordneten boch unte allen Umftanten erwarten, nämlich, baß fie fid nicht unter einander befehben. Aber nachben fon feit Monaten ber Rrieg innerhalb ber fleinen Graftion bas gesammte parlamentarifche Auftreten ber Bartei labm gelegt bat, ift ber Rrieg unter ben Abgeordneten nunmehr auch in bie Deffentlichfeit getreten. herr Bebel, ber nicht mit Unrecht ale ber eigentliche geiftige Subrer ber Bewegung angesehen wirb, hat fich feit Unfang Mars im Reichstag nicht bliden laffen und bei febgebn namentlichen Abstimmungen, welche nach bem 4. Marg bis jum 15. Mai stattfanden, gefehlt. Runmehr aber veröffentlicht Berr Bebel, ber Abgeordnete für Samburg, im "Sozialbemofrat" vom 21. Mai eine gepfefferte Erflarung gegen feinen Rollegen, ten fogialiftifchen Abgeordneten für bas benachbarte Altona, herrn Frohme, in welcher er bemfelben vorhalt, bag eine von biefem im "Frantfurter Journal" am 8. Mai veröffentlichte Erflarung "an überfluffigem Bathos, ichulmeifterlicher Sochfahrenheit und beleidigenbem Inhalt nichts ju munichen übrig laft." Berr Bebel forbert bie Barteigenoffen gleichzeitig auf, ju ermeffen, "welche Charafter. Eigenschaft baju gebort, einen folden Artifel in einem ber Bartei grimmig feinblichen Blatt (bem "Frantfurter Journal") gu veröffentlichen." Berr Frohme balt barauf Berrn Bebel in berfelben Rummer bor, baf er mitunter Erklarungen im "Leipziger Tageblatt" veröffentlicht, einem Blait, bas in Gervilität und Befdimpfung ber Arbeiterpartei gewiß nicht binter bem "Frantfurter Journal" gurudftebe. Die erfte Erffarung Frohme's, welche ben Born Bebel's regte, wendet fich wiederum gegen einen Aufruf ber "Genoffen in Frantfurt am Main." herr Frohme, der felbst in Bodenheim bei Frankfurt wohnt, straft in Nr. 20 bes "Sozialbemofrat" biefe "Benoffen", welche nach Bebel's Er-Auch für bas Etatsjahr 1886-87 fleht flärung ben vollen Anspruch baben, im Ramen von Sunderten von Frankfurter Barteigenoffen gu fprechen, ab ale "eine fleine Clique, - Bur braunschweigischen Erbfolgefrage beren Anmagung und Riebertracht ihre Unwiffenbeit in fozialpolitifden Dingen und thr abfolutes Wenn ber Untrag Breugens Die Ausschließung geistiges Unvermögen Die Wage balt." Womit

genoffen berabzuseben. Die Fraktion alfo wird foll bas gleichfalls im gotbifden Stil gedachte Brediger Erdmann in Gollnow ift jum Lofal- Ruften Rieber- und Dber-Buineas, Senegambiens von ben Frankfurter Benoffen, Die Frankfurter Bfarrhaus, bas burch einen Garten mit ihr ber-Benoffen werben von herrn Frohme, herr Frohme bunden ift, errichtet werden, mit 5 Wohnzimmern, now und von Budbendorf . Bubengig ernannt. wird von herrn Bebel beschimpft. Die übrigen Ruche und Rebenraumen im Parterre und einem In Colbipow, Synobe Bary a. D., ift ber Rufter London, Baris, Bruffel, Burich, bilben im "Go- meifter Drems bierfelbft angefertigt wird, beläuft Bels provijorifc angestellt. - Die Rufter- und gialbemofrat" in Broteften und Gegen-Broteften fich fur bie Rirde auf 75-80,000 Mart, fur Lehrerstelle in Glewis, Synode Raugard, fommt Sozialiftengefetes bie vollftandige Renntnif von balbige Ausführung bes Baues ber Rirche von ber Mart auf Lebzeiten bes Emeritus. Die Bieber-Allebem ben einfachen fogialiftifchen Bablern, mel- Ordnung ber Batronateverhaltniffe mit ber fonig- befestung ber Stelle erfolgt burch bie fonigliche den es nicht möglich ift, ben "Sozialbemofrat" lichen Regierung abhängig ift. Sollte biefelbe gu beziehen, vorenthalten bleibt! Dehr als fich bald gu Stande fommen, fo murbe noch in bie-Die Regierung vom Sozialiftengefet verfpricht, mußte bie Art, wie fich bie "Bertreter bes arbeitenben Bolfes" berart untereinanber behandeln, ernuchternd und abidredend auf die Daffen ber That febr berechtigten Schmerzeneruf und bittet fich wieberum Diphtherie, woran 31 Erfogialiftifden Babler wirten.

rauf es ben Magyaren eben antommt. Dag Bang abgefeben hiervon aber ift bie wirkliche unabgefochtem Buftanbe ale Trintmaffer bem Rorunangenehm berührt und an fich auch nicht gerechtfertigt, wenn icon echt menichlich ift.

Un Die neuliche Melbung bes "Reichsfere faupft ein Leitartifel ber "Biener Allgem.

Beitung" folgenbe Betrachtungen:

ber Erbe geworben, eine Bopularitat erworben, wie por ihm fein einziger preußischer Ronig befeffen bat, er bat fich auch außerhalb beffelben allerwarts eine Sympathie und hochachtung er. einig, in ihm einen Friedene faffer gut feben, ter Bewalt, burch bie ordnenden Sande ber Beisheit fant im 83. Lebensjahre. entwirrt werben. Es ift geradegu allgemeiner Bolleglanbe geworben, bag, wenn gwifchen givilifirten Staaten ein Baffengang brobt, Raifer Bilaugefallen ift, fieht er für ein beiliges, vom Sim- geftoblen. mel verliebenes Amt an, bas er mit gewiffenhaftem und milbem Ginne auszuüben bat, um feinem bochften Richter bavon gute Rechenschaft geben ju fonnen. Die bobe Achjung, bie er an Burgichaften bes Friedens von Bolfern wie von melben. Rabinetten betrachtet.

All' bies tritt bem europäischen Bublifum por Augen, wenn es Radrichten erhalt, Die geeignet find, Bebenten über ben Buftanb bes erlauchten Greises in Berlin bervorzurufen. Aber Uhr, auf bem Pferbemarktplage in ber Rabe ber Regent zeigte fich wieber Frl. Rublich, ein fachen phpfifden Anfechtungen, benen er Biberwaren. Im beutschen Reiche wird man mit folden Gebanten und folden Bunfden bie Beforgniffe, melde auftauchen mogen, gurudweisen; bei und in Defterreich ichließt man fich biefen Bebanten und Bunfden mit berglicher Freundschaft! für die verwandte, verbundete Ration und ibr ber nicht, Die beiben unmenfolicen Buriden gu feit. Berr Chriftoph (Leon) und Gerr Gel-Dberhaupt an und fpricht bie hoffnung aus, baß ermitteln. ber erfte Raifer bes wieber und machtiger als je noch lange ber Liebe feines Boltes erhalten bleibe.

Stettiner Rachrichten.

genommenen Bau ber Rirche in Brebow bat Berr Regierungebaumeifter binte in Erfurt, ein Gobn bes Sauptlebrere Singe in Brebom, Entwurfe ge- fcentele, ben er fich bei einem Sall in ber Sofpi macht, Die vollen Beifall gefunden haben. Rach talftrage jugezogen. - Der Topfergefelle Berm. benfelben murbe bie im gothischen Stil gehaltene Baul Rother megen einer Quetichmunde am Ropf, Rirche, ber bie Rreugform gu Grunde gelegt ift, von 351 2 Meter, im Langeschiff eine Tiefe von Borberarmbruche. Der Berlette giebt an, feine Meter erhalten. Der Thurm murde vom Grund habe fpater auch fein Rind abgeholt. Am 24. bis jur bochften Spipe gerechnet 471/2 Meter, begab fic B. nach bem Saufe Monchenftrage 1, Genfter im Rreusschiff geben genügentes Licht für ift beantragt. bas Junere, bas Raum ju 682 feften Gigplagen und 314 Siuhlen und Stehpfagen einschließlich in Brallentin, Synode Werben, ift jum Lokal- ber Aktualität in gelungener Beise entsprechenden haben, sei ein solcher, bag gewiffe bisher vorgebes an brei Seiten entlang laufenden Chors ent foulinspettor über bie Soulen feiner Barochie Beries beschäftigen fich mit afrifanischen Gebieten, legene Differenzen beseitigt erscheinen und ber Abfandig erwarmt werden konnen. hinter ber Rirche jum Baftor in Buddenborf . Budenzig ernannte am meiften genannt wurden. Es find bies bie als bis jest angenommen werden tonnte.

sem Jahre bie Grundsteinlegung der Kirche erfolgen fonnen.

- Die ungarifde Landesansstellung in Buda- Bir thun dies um fo bereitwilliger, als es uns A fdeint ihren 3med infofern gu erfüllen, ale mundert, bag bisher noch niemals über bas von Demnächft folgen Scharlach und Rotheln naiven Ausländern eine hohe Borftellung von ber Dame beregte Thema fich Jemand öffentlich mit 25 Erfrankungen (1 Tobesfall), bavon 5 in weitere Umschweife um die Speisung ber Schulis alles aber in Birklichkeit, b. h. im gewöhn. kinder mit Bafferleitungswaffer. Un- Fled-Typhus 1 Berfon (1 Tobesfall) und lichen Leben fo ift, wie es bier im Seiertageges fere fanitatspolizeilichen Untersuchungen verfunden an Rind bettfieber 1 Berfon. manbe ericeint, wird fein Runbiger glauben. immer wieder und wieder, baf Leitungewaffer in Leiftung auf tem Gebiet ber Induftrie und ber per nicht bienlich fet und mit großer Gorgfalt Runft überwiegend nicht magyarifden, fonbern achten bie Eltern beshalb in ihrem Saufe barauf, beutiden Ursprunge, wenn es leiber auch feinem bag bie Rinder nur Brunnenwaffer genießen. Breifel unterliegt, bag wir es bier vielfach m't Bas nust bas aber, wenn bie Rinder gezwungen Renegaten und Ueberläufern gu thun haben, Die find, in Der Schule, in Der fie fich mabrend vieler fich bem gern anerkennenben Magnarenthum an- Stunden aufhalten und wo fie, namentlich bei ber ichließen, weit fie in bem fritifden und mable- jepigen Temperatur, nach Schluß fast jeber anrijden Deutschland nicht recht bormarts tommen. frengenden Stunde übergroßen Durft verfpuren, Aus biefer Thatfache erffart fich Bieles, mas une fich an Leitungemaffer gu erlaben? Es fcheint allerdings nicht leicht für eine Schule von ca. 800 Schülern - wir benfen an bas Stabtanmnaffum - Brunnenwaffer angufchaffen, aber boch Ungeiger" über bas Befinben bes Rai- bunft uns, muß bies im fanitaren Intereffe ber ber Schule anvertrauten Rinder geschehen tonnen und bitten wir unfere Schulbermaltungen, ber Raifer Bilbelm bat fich nicht nur in bem Lofung biefer Frage naber gu treten. Man laffe Reiche, bas unter feiner Führung bas machtigfte boch zweimal am Tage frifch geholtes Brunnenmaffer in Bottiche fullen, es fcheint uns bies feine übermenfcliche Arbeit zu fein.

> - Borgeftern verungludte ber Rentier, fru bere Weinhandler L. Bramftebt von bier, ebe-

por bem Berlinerthor niebergelaffen batte und bier gebulbiges Bublifum auregend gu mirten vermag, belm es für feine religiofe Bflicht anfieht, feinen furge Beit eingeschlafen mar, murbe ihm aus fei- ba es an ben Batriotismus und bas berg gewalgroßen Kanzler mit ber Berhütung besselben zu ner Westentasche eine filberne Cylinderuhr (Nr. tig appellirt. Rührseligkeit nach Art ber alten beauftragen. Die hegemonie, die ihm in Europa 4333) mit Ketle im Werthe von ca. 32 Mart Birch-Pfeisfer ist ein Hauptbestandtheil der No-

- Am 23. April wurden in den Keller

benselben zwangsweise auf bas Rammrad einer jo baß bie Sand bes fleinen Saafe zwischen bas Seine Erzählung im zweiten Alt mar eine vor. Die Mitglieder bes Theaters veranstaltzt bat. Betriebe fam und ihm ein Glied bes Mittelfin- jugliche Le.ftung. Frau Ablers, unjere liebe gere vollftanbig abgefcnitten und zwei weitere Befannte von brei Gaifone, fpielte bie Frau Bas Finger gerquetficht murben. Leiber gelang es bie- mit gemuthlicher Barme und großer naturlich-

bergeftellten Reiches, unfer großer Bundesgenoffe, tifche Krankenbaus mehrere Berungludte aufge- mit gewohnter Giderbeit. nommen worben. Die Klofterbolin Karoline Te ichenborf wegen eines Schenkelbruches, weichen fle Stettin, 30. Mai. Für ben in Ausficht fich baburch jugezogen, baß fie im Johannistiofter von einem Stuhl fiel. - Der Arbeiter Wilh. Benberich wegen eines Bruches bes rechten Dberwelche ibm bei einer Schlägerei am Bollwert von mit ber Langeseite ber Wilhelmstraße auf bem alten einem unbefannten Mann beigebracht ift. - Der hoffapellmeifter Dr. Bullner Roln. Die fonfur-Bredower Rirchhof jugewandt, eine Gesammtlange Coubmadergeselle Joseph Bareginefi wegen eines rirenden Kompositionen muffen unter ben üblichen 171/2 Meter, im Rreusschiff eine folde von 9 Chefrau habe ibn boswillig verlaffen gehabt und baltion ber "Gartenlaube" eingesenbet werben. bis jur höchsten Spipe gerechnet 471/2 Meter, begab fic B. nach bem Sause Mondenstraße 1, Afrifa. Der buntle Erdtheil im Lichte spondens" meibet aus Konstantinopel, daß die aus bas Gebäube selbst bis jum Dachstrift 16 Meter wo seine Frau wohnt, um nach seinem Kinde zu unserer Zeit. Bon A. v. Schweiger-Lerchenfeld. Bertretern ber Pforte und Desterreich - Ungarns boch sein. Sammtliche Mauern sollen maffto ge- recherchiren, bort fei ibm ber Schuhmacher Mierte Mit 300 Ilustrationen hervorragender Rünftler, baut, die Dede ber Rirche fowie bie fie tragen- entgegen gesprungen und habe ibm mit einer Reib. 18 tolorirten Rarten zc. (In 30 Lieferungen à Sandelsvertrages ihre Thatigfeit bereits begonnen bea Pfeiler bagegen aus holz hergestellt werben. feule ca. 10 hiebe beigebracht und babei bie obige 30 Rr. = 60 Bf. = 80 Cts. = 36 Rop.) habe. Be 6 Fenfter auf ben Langsseiten und je 6 Berletzung jugefügt. Die Bestrafung tes Mierte A. hartlebens Berlag in Bien.

Schulinspettor über Die Schulen ber Stadt Woll. Regierung.

- In ber Boche vom 17. bis 23. Mai famen im Regierungebegirf Stettin 63 Erfrankungs- und 11 Tobesfälle in Folge von - Eine Dame richtet an uns einen in ber anftedenden Rrantheiten vor; am ftarfften zeigte uns, ihn in die Deffentlichfeit tringen gu laffen. frankungen und 7 Tobesfälle gu verzeichnen find, bavon 5 Erfrankungen und 2 Tobesfälle in Stettin. Berfonen (2 Tobesfälle), bavon 1 in Stettir, an

#### Aus den Provinzen.

& Daber. Bei bem am 26. b. M. abge haltenen Ronigeschießen ber hiefigen Schupengilbe errang der herr Stellmacher und Brunnenmacher Grunte die Königswurde - Am 12. Juni, Bormittage 10 Uhr, ift im hiefigen Schugenpark Thierschau mit Bram'irung, veranstaltet burch ben hiefigen Landwirthschaftlichen Berein. Am 12. Juli wird im hiesigen Schübenparke bas mittelpommerice Gefangfeft jum 2. Dale ftatifinben. - Am 31. Juli, 1. und 2. August ift gwifden Ausstellung nebft Berloofung bes hiefigen Bienen-Bereine.

#### Elysium-Theater.

Gine fünfaftige Schauspiel-Rovität von Frang Roppel-Elfeld "Marguerite" ging geftern im Clyffum-Theater jum erften Dale in Ggene, mit nur fcmachem Erfolg. Die Arbeit ift vor rungen, Die bas Bewicht feiner außerorbentlichen male Affocie ber Firma Geippel u. Bramftebt, in baburch vielfach. Die Sandlung felbft ift in fei-Macht alles Drudenben für bas Bewußtfein ber Folge eines Schwindelanfalls auf ber Steintreppe ner Beife bramatifc, fie foll burch funftliche Aft. Meniden entlebigte. Man ift in gang Europa bes Rathhauses burch einen Gall berartig, bag er foluffe gewaltsam bagu gemacht werben. Die fich einen Bruch bes hintericabels jugog. Er Charaftere find theilmeife verzeichnet, fo g. B. ber ben aufrichtigen Bunfc bat, bag alle ichmeben- murbe nach feiner Bohnung gebracht, mo er am bes Fabrifanten Delfort. Gine Unmöglichfeit bei ben Fragen, wo immer auch ihr Gebiet fei, ohne Abend teffelben Tages verftarb. Der Berftorbene gebilbeten Menfchen ift ferner Die gange Schlugfgene por ber franten Marguerite. Bir vergich. - Als fich ber Schuhmacher Rarl Bagner ten auf eine weitere Berglieberung bes Schau. vität.

> großer Sicherheit. Er fprach und fpielte feinen bened (St. Claie) boten burchaus Anerfen-- In ben letten Tagen find in bas flab. nenewerthes. Die Regie führte Berr Baumann

#### Runft und Literatur.

Die "Gartenlanbe" fdreibt in ibrer eben erichienenen Rummer. 15 einen Breis von 500 M. aus für Die befte Romposition eines vierftimmigen Mannerchores zu einem in berfelben Rummer veröffentlichten Gedichte von Emil Rittershaus. Breis-Stuttgart, Rapellmeifter Dr. Reinede-Leipzig und Formalitäten bis jum 31. Dai v. J. an bie Re-

und ein Theil bes unermeglichen Landgebietes, welches unter ber vagen Bezeichnung "Suban" Die gange mittlere Bone Afritas von ber atlanti-Barteigenoffen, und gwar nicht blos aus ben ber- fleinen Gaal und einigen Bimmern im erften und Lehrer Gebhard feft angestellt. - In Gal- fchen Rufte bis jum Rothen Meere einnimmt. ichiebenften Orten Deutschlands, fondern auch aus Stod. Der Roftenanschlag, welcher vom Bau- lentin, Synode Berben, ift ber Rufter und Lehrer Die Rolonien ber Bortugiesen, Frangosen, Englander und Deutschen bilben bas Sauptftud ber vorliegenden hefte. Die Schilberungen bes Le ben ichimpfenden Chor bald gegen bie Fraktion, bas Pfarrhaus auf 12-15,000 Mart. Man jum 1. Oftober b. 3. burch bie Emeritirung bes bens in ber frangofifchen Kolonie am Gabun erbald gegen beren Begner. Bie ichabe, bemerkt beabsichtigt, ben Bau bes Pfarrhauses noch im feitherigen Inhabers gur Erledigung. Gintommen öffnen eine Reihe von geltgemäßen tommerziell. mit Recht ber "Reichsfreund", daß in Folge bee Laufe Diefes Jahres auszuführen, mabrend die beträgt bei freier Wohnung und Feuerung 660 politischen und ethnographischen Bilbern, unter welchen fene bie bas Ramerun-Gebiet und Togoland betreffen, beim beutiden Lefer mobl bas meifte Intereffe beanfpruchen burften. Der Berfaffer hat nicht verabfaumt, une neben ber geographischen Schilberung auch die geschichtliche Entwidlung ber europäischen Rolonien vorzuführen. Den Aufschwung und Riebergang fo manches westsubanesischen Reiches wird ber Lefer mit gespanntem Intereffe verfolgen. Der ungeheure Stoff, ber bem Berte gu Grunde liegt, ericeint in ben bisber erschienenen zwölf Lieferungen faft gur Balfte bewältigt. Gub- und Bentralafrita und einen m Stande ber Ruliur bes Landes beibringt, jum Bort gemelbet hat. Es handelt fich ohne Stettin. An Darm - Typhus erfrankten 5 Theil bes Sudan haben wir fennen gelernt. Es werben nun hauptfächlich die gander und Bolfer bes mobammebanischen Afrita folgen und bamit ein anderes aftuelles Thema bem allgemeinen Intereffe naber gerudt: jene religios-politifche Bemegung, Die bon fo einschneibenber Bedeutung für mande abenblanbifden Machte geworben ift. Bilber und Rarten in ben letten 6 Lieferungen folie-Ben fich ben vorangegangenen murbig an. [152]

> - Aus Samburg wird vom gestrigen Abend gemelbet:

Der achtzigfte Geburtetag Maurie's, mit welchem jugleich ber Rudtritt beffelben von ber Leitung bes Thalia - Theaters verbunden war, gab bie Beranlaffung gu einer großartigen und neben ber Burgruine auf bem Schlogberge Festlichfeit, an ber nicht allein bas funftinnige Butlifum Samburg's, fonbern alle großen beutden Buhnen theilnahmen. Bon auswärts maren Die Depefden fo gablreich eingegangen, bag bas Telegraphen Umt fie bunbelmeife bestellen mußte. Die Intentanten fammtlicher hof Theater fandten Gratulationen, bie "Friedrich Wilhelmftadt" in Berlin widmete bem Jubilar eine funftvolle Abreffe ihrer Mitglieber. Blumenfpenben, barunter mabre allen Dingen gu novelliftifd gehalten, fie entbehrt Runftwerke ber Garinerei, gierten alle Raume bes ber rafch fortigreitenden Sandlung und ermubet Theaters in verfdmenberifder Bulle, und groß war die Theilnahme aus ben Samburger Burgerfreifen. Die Festvorstellung nahm einen glangenben Berlauf; bas Brogramm berfelben mar basfelbe wie por 42 Jahren sur Eröffnung ber Buhne, mit genau benfelben Borbangen, Deforationen, Requisiten und Roftumen. Große Beiterfeit erregten bie Bermanblungen bei offener Gzene. Runmehr folgte bie eigentliche Abichiebefeier. Grl. am 24. b. M. auf einer Bant in ben Anlagen fpiels, gestehen aber gerne gu, bag es auf ein von Biftor fprach einen Epilog, nach welchem bas gange Berfonal ber Thalta Bubne ericien, in feiner Mitte, fichtlich tief erschüttert und mit finen fammtlichen gabireichen Orben gefconfict, Direttor Maurice. Regiffeur Bittong, bem bas Berbienft tes Arrangements ber Borftellung jufallt, bielt Die Darftellung mar vorzüglich. Die Titel eine fcmungvolle Anfprache. Fraul. Roffi überbes Saufes Rronpringenftrage 19 von einem Diebe rolle fpielte Fel. Rauf holb. Endlich eine bem reichte ein prächtiges Gefchent bes Berfonals und brei Bretter von 8 Fuß Lange und 1 Boll Starte Talent ber Dame entsprechende Rolle! Gie gab Regiffeur Buchholp brachte bie Gludwunsche bes geworfen. Bieber ift ber rechtmäßige Eigenthu- biefelbe ju unferer größten Bufriedenheit und un. Samburger Staditheatere. Runmehr ergriff Mauallen Sofen genießt, giebt ber Staatolunft feiner mer ber Bretter, auf benen ber Rame "Banber" feren Erwartungen gemäß. Die Dame verfügt rice, gerührt, boch mit fefter Stimme und fefter Diplomatte, ber Macht, bie hinter feinem Borte fand, nicht ermittelt und fann fich berfelbe im uber warme herzenstone, welß aber auch ihrem Saltung bas Bort. Er fprach bem Bublifum flebt, vermehrten Rachbrud; fle wird als eine ber Rriminal Bureau, große Wollwebeiftr. 69 - 70, Drgan nach Bedurfniß einen icharfen Rlang ju warmen Dant aus fur all' bie Werthichagung verleigen, fo baß fie Stols, Berachtung, Ironie, und Anerkennung, Die er bei bemfelben gefunden - Eine recht robe That haben, wie wir Schmerz und Liebe in überzeugenofter Weise jum und bat, bas ihm erwiesene Bertrauen auch auf erft jest erfahren, mabrent bes hiefigen Pferde- Ausbrud gu bringen verfteht. Ihre Auffaffung bie neue Direttion bes vereinten Thalia- und marktes zwei junge Burichen verübt. Diefelben ber Rolle verrath Geift, ihre Darftellung bubides Ctabt Theaters, auf feinen Sohn Guftav und hielten fich am 14. Mai, Rachmittage gegen 6 Talent. Bir gollen ber Leiftung volles Lob. Direttor Bollint übertragen gu mollen. Das Bublifum, bas jum Beichen ber Buftimmung nach balb wieber verscheucht man fie. Man erinnert landwirthichaftlichen Maschinen auf. Daselbft be- liebenswürdiger Badfifch war ihr Grethen. herr biefen Abschiebemorten in einen wahren Beifallefic ber unvergleichlichen Konstitution Diefes be' fant fich auch ter Tjahrige Gobn bes Apfelallee Schwellach lebte auch einmal in feinem Ele. furm ausbrach, rief, nachdem ber Borhang getabrten Mannes aus bem fraftigen Rampferge- 95 mobnhaften Arbeiters Saafe, biefen erfaßten ment, bie Uniform bes Sufarenlieutenants fand fallen war, ungablige Dale ben Jubilar und ichlecht ber Sobengollern und erinnert fich ber viel- bie beiben Burfchen bei ter Sand und legten ibm brillant und bewegte er fich in berfelben mit überfcuttete ibn mit Lorbeerfrangen. Der Einbrud bes Abends war ein gewaltiger ftand geleiftet, wo Andere, Jungere unterlegen Drefcmafdine, welche bie Firma Schutt u. Abrens Bart febr bubid. Much von herrn Engele. findet im Sotel jum "Samburger hof" eine Feftausgestellt batte. Das Rad brehten fie berum, borff lagt fich nur Bortheilhaftes berichten. lichfeit flatt, Die Maurice fur feine Freunde und

#### Wiehmarkt.

Berlin, 29. Mai. Umtlicher Marktbericht bom ftabtifchen Bentral-Biebhofe.

Es ftanben jum Bertauf: 149 Rinber, 121 Schweine, 578 Ralber, 1138 Sammel (Ueberftanber vom vorigen Montag).

Rinber und Sammel blieben ohne Umfas. Schweine wurden trop ihrer geringen Bahl bei ichleppenbem Santel gu unveranberten Breisen tes vorigen Montage faum geräumt. Erfte Qualität war nicht am Plage.

Der Ralber handel widelie fich ju vorigen Montagspreisen glatt ab; biefelben murben in einrichter find bie herren hoffapellmeifter Abert | gelnen gallen überichritten. Man gablte fur 1. Qualität 42-50 Pf. und für geringere Qualität 30—40 Pf. pro 1 Pfund Fleischgewicht.

Berantwortlicher Redakteur: 28. Sievers in Stettin.

#### Telegraphische Depeschen.

Bien, 29. Mai. Die "Bolitische Rorrebestehenbe Rommiffion jur Berathung bes neuen

London, 29. Mai. In unterrichteten Rrei-Die foeben gur Ausgabe gelangten Lieferun- | fen beifit es, ber Gang, ben bie englifch-ruffifden - (Berfonal-Chronif.) Der Baftor Beyn gen 7 bis 12 biefes bubiden, bem Beburfniffe Berhandlungen in der letten Woche genommen balt; ferner foll burch 7 Defen ber Raum voll- ernannt. - Der jum Diakonus in Gollnow und bie nachft bem Rongo - Gebiete in neuefter Beit follug ber Berhandlungen früher eintreten burfte,

Die Villa am Rhein.

Original - Rovelle von Mary Dobffon.

"bat Dein verftorbener Mann ihrer nicht in leinem Teftament gebacht, ober ift es noch nicht enibehrt!" geöffnet worben ?

"Guftav bat fein Testament binterlaffen, Bermine. Es ift vergeblich nach einem folden gefucht, und unter feinen Papieren find nur bie auf unfere Beirath bezüglichen Dofumente vorgefunben lworben !"

"Es ift im Grunde auch nicht erforberlich," entgegnete hermine, "ta feine rechtmäßigen Erben vorhanden find. Die Dajorin hat naturlich feine Unsprüche an ben Rachlag ihres Bruberg."

"Rein, ficherlich nicht; bat fie boch mabrend feines Lebens ftete fo reiche Befdente von ibm rhalten! Da bas feit ber Dauer seiner traurigen Rrantheit nicht geschehen burfte, babe ich ihr noch im Sommer fünfhundert Thaler gegeben, Die fie inbeg, wie ich erfahren, auf Binfen angelegt bat. Doch meshalb von Raroline fprechen, Bermine," lugte Elijabeth mit einem Anflug von Berftimmung bingu.

"Ja, weshalb," erwiederte Die Freundin, "mabtend es mich brangt, ju wiffen, wie Dir bie letten Bochen verfloffen find, mas wir turch Deine Briefe nicht ausführlich erfahren haben."

Elifabeth ergablte nun eingebend, wie bie lette Lebenezeit itres Balten und auch feine Sterbe-Hunde gemefen, beschrieb bann feine Beerdigung, bei welcher Bermanbte und Freunde anmefend waren und reichlich floffen babei ihre Thranen. Rach einer Baufe fragte Bermine :

fic baben fonnen, Glifabeth ?"

traurigen Anbiid feines Baters ; Silba bagegen Rinder tragen." theuer war, ließ fie in allem gemabren !"

"Ich glaube, er bat bie Rinber teebalb fo find."

"Das weiß ich nicht, hermine, er hat mir fconen!" feine große Liebe bie gur letten Augenblide gu erfennen gegeben und bat auch mabient feiner Rrantheit mich feine Stunde an feiner Geite

"Bir haben une ftete gewuntert, bag Du bagu bie nothige Rraft gehabt haft."

"Die bat mir boch ber Simmel verlieben, ber mich auch ferner nicht verlaffen wird. Auch wußte ich, daß ich mich meinen Rinbern erhalten mußte, und bag mir nach Gustavs Tote noch schwere Arbeit bleiben wurde."

"Schwere Arbeit ?" unterbrach Bermine.

"Ja," erwieberte mit umbuflerter Stirn bie junge Bittme. "Ich erwarte morgen ben herrn Direktor Stahl und ben Burgermeifter Ronig, um mit ihnen und ben Mannern, bie mir bier gur Seite fteben, über gefdaftliche Angelegenheifen gu berathen."

geblieben ?"

"Beibe mußten gestern eines unauffctebbaren fuch befommen, Bermine hat mich überrafct!" Lermines wegen in ber Stadt fein. Mir war im allein gu fein - beute Bermine, Du weißt boch, geführt." welcher Tag für mich ist ?"

"Wie fonnte ich bas vergeffen, Glifabeth, Du Elifabeth. "Bas ift gefcheben ?" febft mich besbaib bier, batte ich aber abnen fönnen -- "

"Du, hermine!" unterbrach bie junge Frau fe faft vorwurfevoll, "wie fonnten meine Worte auf Dich Bezug haben ? - 3ch wollte nur nicht Rarolinens läftige Rlagen boren, und allein "bat Dein verfiorbener Mann bie Rinder um überlegen und befdließen, mas ich ju thun babe, beth. "Er mar ja gestern bis fpat Abends bier um bie Ehre bes Ramens gu erhalten, ben bie "Rubolf, ber ihm gu unruhig mar, nur auf Borfahren meines verftorbenen Mannes gu fo Augenblide, auch angftigte fich biefer vor bem bobem Unfeben gebracht und ben ich und meine aus ber Rirche getommen," berichtete eifrig bie

Staunen.

"Ich glaube, er hat die Rinder techalb fo "Ja, hermine, es ift fo, feitdem die Firma die hatte vollständig die Befinnurg wieder erlangt und febr geliebt, weil fie Dir fo fprechend abnlich großen Berlufte gehabt; ich aber werde um bes ließ mich bitten, Dich von feinem Unfall in Berftorbenen willen mein eigenes Bermogen nicht Renntniß gu fegen um fo fonell wie möglich gu

> "Das find ja ichwere Gorgen fur Dich, nachbem fich taum bas Grab über Deinen Mann ge-Mittheilungen nicht vorbereitet gemefen.

"36 bate biefe Sorgen feit bem Begina feiner Rrantheit gehabt, boch Ihr habt fie nie in ihrem gangen Umfange erfahren."

Ein vorfahrender Wagen unterbrach fie und ber Schall ber Glode brang nochmale burch bie Stille bes Saufes. Die Freundinnen bernahmen jugleich tie befehlenbe Stimme ber Majorin.

"Guten Abend, Elifabeth," rief befelbe baftig eintretend und ihre Gefichteguge verriethen einen boben Grad von Berftimmung. "Ich bore, Du haft Befuch betommen."

"Guten Abend, Raroline," antwortete rubig len Blid zu muftern; "ja, ich habe lieben Be-

"Du wirft erstaunt fein, Elisabeth, mich viel-Brund ihre Abreife auch ermunicht, benn nach ber leicht gegen Deinen Bunich hier gu feben, aber beth. "Freilich, um icon bie Babrbeit gu er-Aufregung ber gangen Boche febnte ich mich beute eine befondere Beranlaffung bat mich ju Dir mitteln, ba ja auch ein Unglud geschen fein

"Eine besendere Beranlaffung ?" wieberholte

"Du mußt mich nothwenoigerweise fogleich gur Stadt begleiten, Gronau ift ploplit gefährlich erfrankt und will Dich feven und fprechen. Doftor Somars und Juftigrath Baumer find bereits bemahren fuchen," erwieberte E.ifabeth und richtete bei ibm."

"Gronau ift erfrantt ?" fprach ungläubig Elifaund fo gefund und wohl wie fonft!"

"Er ift auch biefen Morgen gefund und wohl ben Anwalt gu ihrem Berin gerufen. Diefer Rindern machen."

ihm gu tommen, ba er Dich boch nothwendig iprechen muß."

"Bas mag er mir nur mitzutheilen haben." foloffen !" erwiederte Bermine, Die auf folde entgegnete Elifabeth. "Es fann fich boch nur auf bas Befcaft beziehen."

"Gewiß, und ta ich es von dem Justigrath Baumer erfahren, will ich es Dir im Boraus fagen," erwieberte tie Majorin leife, nachbem fie fich überzeugt, daß hermine fich am anderen Enbe bes großen Bimmere befant.

"Ronrad hermann, ber britte Rommis, ift mit fünfzigtaufend Thalern, die er perfonlich auf Die Bant bringen follte, entfloben !"

"Ronrab Bermann ?" rief Elifabeth entfest. "Leiber, ja."

"Aber mober weiß man bas? - Es fann ein Brrthum vorliegen."

"Nein, bas ift nicht möglich, benn bas Welb ift Die junge Bittme und fonnte nicht unb n, ben nicht beponirt worden, und hermann bat am "Beshalb aber find fie nicht gleich bei Dir toftbaren Trauerangug berfelben mit einem fcnel- Tage bor Baftans Beerdigung Die Grabt beimlich verlaffen! - Der Juftigrath will megen ber gerichtlichen Anzeige mit Dir fprecen !

"Gerichtliche Ungeige ?" fragte betroffen Glifatann! Lag une alfo geben, Raroline."

Dann nahm fie von Bermine Abidieb.

"Muth! Muth, Elifabeth !" fagte biefe, inbem fle ihr ben Abendmantel umlegte. "Er bat Dir bieber nicht gefehlt."

"Bas auch tommen mag, ich muß ibn mir gu tas icone Saupt bober auf. "Gin namenlos fcweres Leib, Die unbeilvolle Rrantheit eines Mannes, ift überfta ben, fest aber habe ich für feine und meine Rinber ju forgen."

"Recht fo, Elifabeth !"

"Du wirft von ber langen Tagefreise ermubet Majorin, "boch bat er in Fo'ge eines ploplicen fein, Bermine, begieb Dich taber, falls ich gut war taglich bei ibm, um, wie fie fagte, ibn gu "Aber, Glifabeth, ift benn bas Ansehen bes großen Schredens einen Schlaganfall gehabt. lange ausbleiben follte, gur Rube. Frau Felb-Pflegen, und er, bem bae Rind fo unbeschreiblich Ramene Efchenbach gefahrbit!" fragte Bermine mit Die Saushalterin bat bann fofort ben Argt und mann wird fur Dich forgen und auch bei ben

Worfenbericht.

Stettin, 29. Mai. Wetter prachtvoll. Temp. + 10" R. Barm. 28" 5"'. Wind W. Weizen schl der O. Lenno 218.

Beizen schwankend, per 1000 Klgr. loko gelb. u. veih 164—172 bez., per Mai 172 bez., per Mai-Juni 70,5—168,5—170 bez., per Juni-Juli do., per Juli-Anguli 172,75—172,5 bez., per September-Ottober 179 is 178,5 bez., per Ottober-November 180 B.

Moggen feil, der 1000 Klgr. loto im 140—144 bez., r Mai 145,5 bez., der Mai-Junt 143—144—144,5 bez., der Mai-Junt 143—144—144,5 bez., der Junt-Jult do., der Junt-Augus 145—146,5 bis 146 bez., der September-Oftober 149,5—149 bis 149,5 bez., der Oftober-November 150,5 bez. u G. Alfrei gehäftslos, der 100 Klgr loto o. F. k. Klgt. 60,5 B., der Mai 49,50 B., der September-Oftober 505 B. September 150,5 B., der Mai 49,50 B., der September-Oftober 505 B. Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter % loto 2.

42,4 bez., per Mai 42,9 nom., per Mai-Juni 60,
ber Juni-Juli 42,9 bez, per Juli-August 43,9 B. u.

B. per August-September 45—44,7—45 bez., per

Nachtur.

September Oftober 45,5 B. u. G.

Um 25. d. Dits, verftarb hierselbst nach längeren

Landes : Baurath Derr Emil Schorss.

Die Provinzial - Berwaltung verliert an bem Ent-Plafenen einen gewissent aften, pflichttreuen Beamten, me Mitarbeiter betrauern in ihm einen burch herborgende Fachkenntnisse ausgezeichneten Berather und einen urch seine Serzeus- und Charafter-Gigenschaften ihnen ieb geworbenen Freund und Rollegen.

Sein Anbenten wird ftets in Ehren gehalten werben. Stettin ben 28. Mai 1885.

Der Landes=Direftor Der Borfigende es Provinzial-Ausschusses. ber Provinz Pommern.
v. Blankenburg. Dr. Freiherr von der Goltz.

### Bad Polzin

(Babuhof Mambin)

tir Gebirgeluft, Stahl-, Fichtennabeln- u. Roorbabern, gegen Blutarmuth, Lähmung, Steifbeit und dronischea Rheumatismus.

Die Bode-Kommission.

Bur Bugenhagen-Feier.

Das soeben bei R. Herrosé—Wittenberg erichtenene Bilchlein: "Schulfeler oder JugendGottesdieust zum 400 jähr. Geburistage
Joh. Buzenhazens am 24. Juni
1885 von E. Lauseh" (Preis 20 S)
ist praktisch angelegt und giebt den Stoff so,
daß er ohne Auswahl und Insas zur Bugenhogenfeier in Volksächulen benust werden kann.

Das gelänfige Sprechen, Schreiben, Lefen und Berftehen bes Engl. Franz. (bei Fleiß n. Ausbauer) ohn Schrer sider zu erreichen burch b. in 32. Aufleberoolst. Drig. Unt. Briefe u. b. Meh. Tonsiaint-Bangenicheidt. Probebriefe a. I. M. Laurgen-Beildtsche V.-Buchkla., Rerlin SW. 11. NB. Wie der Prosp. nachweist, haben Viele, ur diese Briefe (nie mündl. Unt.) benutzten, Examen als Lehrer d. Engl. u. Frz. gut

Urteil b. R. Freien Preffe: "Wer fein Geld wegwerfen u. wirkl. 3. Ziele gelang. will, bediene sich nur dieser, von Krf. Dr. Bichmann, Dir. Dr. Diesterweg, Krf. Dr. Herrig, Staatsmin. Dr. v. ent Gre., Staatssefr. Dr. Stephan Ezc. u. and. Untoritäten empfohlenen Original-Unterrichtsbriefe."

### Dr. Behrend's Soolbade-Anstalten in Colberg

erweitert durch Whombader und grossen Neucau

werden 26. Mai eröffnet. Fünfprozentige Soolbäder!

Dirigirende Aerzte der Anstalten: Kreisphysikus, Sanitätsrath, Oberstabsarzt a. D. Dr. Nötzel.

Kreiswundarzt Dr. F. Behrend.

Colberger Scol-Badesalz und Mutterlauge werden in reiner Qualität empfohlen. Prospekte auf Wunsch gratis. Besitzer: Martin Tobias.

Zur Badesalson Wasserleitung und Kanalisation in Colberg vollendet.

Had referrated a. 19.9

fallnische Eisenquelle, Mineralbäber, Eisenmoorbaber, Douchebaber, ruffische Baber, tunftliche Baber aller Art, namentlich Sool-, Schwefel-, Fichtennabel- und Langen Baber; Berabreichung von Wolfen und sammtlicher natürlicher Wineralwässer. (Das Bab bietet bewährte Hille, besonders bei Störungen der Blutmischung, Frauenkrankheiten, rheumatischen Leiden, Lähmungen u. s. w.)
Freienwalde a. D. ist Station ter Berlin-Stettiner Sisendahn und von Berlin, Stettin, Frankfurt a.
D. schnell und leicht zu erreichen. Der Ort liegt in der reizendsten Gegend der Mark, in Mitte schattiger Laubund Nadelholzwälder und ist vor rauhen Winden geschützt. Das vorzüglich eingerichtete Badehaus genügt den
weitgehendsten Ausprischen. — Lesekadinet zweimal täglich Konzert der Kunkabelle.

Die Saison beginnt am 14. Mai. Wohnungen v 3-30 Mark pro Woche. Bestellungen auf Woh-nungen sind an die städtische Badeinspektion zu richten.

Suderode am Harz, Coolbab und flimatifcher Aurort. Hotel und Pension Michaelis.

Saus 1. Ranges, fconfte Lage, unmittelbar am Walbe und an ben Promenaden, im Jahre 1888 durch Neubau bedeutend vergrößert und auf das Komfortabelste eingerichtet — halt sich den geehrten Kurgasten und Touristen angelegentlichst empfohlen. Gute Küche. Borzügliche Weine. Aufmerksame Be-dienung. Einile Preise. — Sool-, Fichtennadel-, Wasser- und alle Arten medizinischer Bäder werden in ber gum Hotel gehörenben und mit bemfelben in Berbindung stehenden Babeanftalt verabreicht, und franto. Prospekte gratis F. Michaelis, Befiger

MITTAIN aller Länder u. event. deren Verwerthung besorgt Patent-C. Messeler, Patent- und Technisches Bureau. Patent-TAILINIII Berlin, S.W., Königgrätzerstr. 47. Ausführl. Prosp. gratis Anmeldungen Täglich und wöchentlich erscheinende Börsenberichte. Erstere geben in gedrängter Form promptest Nachrichten über die Tagesereignisse

der Börse. Der Wochenhericht erörtert in ausführlicher Darlegung

deren Ursachen und voraussichtliche Konsequenzen. Beide vorsemde ich gratis und transico Kanvaaanäi The state of the s Berlin SW. Kommandanten-Strasse 15, Reichsbank Giro-Konto. - Telephon No. 242,

Massa-, Zeit- und Frümlengeschäfte zu koulantesten Bedingungen.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN Die von mir herausgegebene Broschüre: Kapitalsanlage und Spekulation in Werthpapieren mit be sonderer Berücksichtigung der West- und Prämienzeschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis u. franko.

Freunden der Fischerei

empfehle ich meine Dieselbe lockt die Fische aus der Ferne herbei und reizt jolche zum Anbeißen. Um mit Erstolg zu angeln, bedarf man guter Angelgeräthe und por allen Dingen einer guten Wittrung, denn nur dann kann das Angeln Bergnügen machen, wenn man mit reicher Bente heimtehrt und dies erzielt selbst der Laie bei Answendung dieser Wittrung. Preis ir Flavou 3.46

fart verzinft, rasten nie, sind dauerhafter als alle anderen, besiden das Stinck inkl. 1 Fl. Fischwitterung A 15,00. Für großartigen Erfolg übernehme Garantie. Fang pro Nacht per Korb ca. 10—20 Et. Fische.

Drahtaufreisen inkl. 1 Fl. Witterung 13 M. 50 S. Drahtkrebsförbe à St. 7 und 8 M.

Ferner echt euglische Angelgeräthe, Angelftöcke, Angeln, Hafen, künstliche Fliegen, Käfer u. Fische 20. Preiskourant nehst genauer Beidreibung versende gratis und franko. A, Flechsenberger, Raltennordheim a. d. Mh.

# Thier-Schut!

Bur Berhütung von Strafen für Mighandlung von Thieren erlauben wir uns die fönigl. Polizei= Berordnung §§ 55 bis 65 vom 2. Auguft 1876

in Erimerung zu bringen. Auf Grund des § 5 im Gesetze über die Po-lizei-Verwaltung verordnet die Polizei Direktion-für den ganzen Umfang des Polizei-Bezirks wie

Febervieh barf nicht in der Weise zu Markt gebracht werden ober feilgeboten ober von bem Mart nach Hause oder einem sonstigen Bestimmungsorte geschafft werden, daß die Thiere bei den Beinen angesaßt oder zusammengebunden, die Köpse nach meten hängend, oder an Flügeln getragen ober beziehungsweise zum Bertauf ausgestellt werben.

Ebenso dürfen in einem Korbe ober sonstigen Behällnisse nicht mehr Hühner, Tauben, Enten 2c. 311 Marki gebracht ober feilgeboten werben, als das Behältnig in der Art hinreichenden Raum gewährt, daß ein Thier neben dem andern, ohne sich gegenseitig wegen Rammangel zu brücken, auf dem Unterboden des Behältnisses siehen kann. Auch dürsen genannte Thiere nicht zu den oben genannten Bweden in Sade ober Rete geftedt

llebertretungen ziehen, folls nicht die Strafe des § 34 Mr. 9 des Strafgefehbuches v. i. Geld-buße dis 150 Me oder Gefängniß dis 6 Wochen eintritt, eine Geldbuße dis 9 Me nach sich, welcher im Unvermögensfalle verhältnigmäßige Befängniß= ftrafe substiluirt wirb.

Wer öffentlich Thiere boshaft qualt ober roh mishandelt, wird nach § 340 Rr. 10 Strafgesehuch mit Gelbbirge bis 150 Me event. Gefängniß bis 6 Wochen bestraft.

Der Vorstand bes Stettiner Thierichup Bereins. Carl Becker.

## Ein wahrer Schatz

für alle burch jugendliche Berirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Kontrolle

der

verloosbarer

Mostenfrei.

Jr.Retau'sSelbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M Leje es Jeber, ber an ben Folgen folder Lafter leibet; Taufenbe verbanten bemfelben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen burch das Berlags-Magazin in Leipzig, Renmarkt 84, sowie durch jede Buchhandlung

Raffee suppressand

### Wednesday Work and and the first

versendet ohne alle Nebenspesen, versteuert und franks 

4 Pfd. grin Java, hochfein . 9 4 Hfd. Guatemala, fein, edel 9 /4 Pfd. Ceplon Plantage, ff. . 9 /4 Pfd. gelb Java Menado, ff.

Kinder werden kurzsichtig und schief brim Arbeiten an Tisch u. losen Stühlen

NEAR ELEPPERARES, Berlin, Französische-Str. 14, Kinderpultfabrik. - Prospekt franko.

3d werde Dich ermarten, Elijabeth, bamit gegen Schluß ber Berathung ericeinen, um bann einigen Gefunden ermiderte fie mit unverfennbarer , ift!" und bie Freundinnen ichritten binab ins nehmen. Rinderzimmer, wo Elifabeth bie Rleinen lugte, und bann mit ihrer Schwägerin ben Bagen beftieg, um ber Aufforderung bes langfahrigen nen zeigten, wie ernft es ihnen mit ihrer Gorge Freundes Folge ju leiften.

halb Jahren bas Arbeitszimmer bes verftorbenen Die Erregung und Die fchnelle Fahrt in ber Buftav Efchenbach jum erften Dal wieber benutt, frifden Berbftluft hatten ihre Bangen leicht geund rings um ben alterthumlichen Sophatisch, rothet und ihre tiefblauen Augen blidten ben An-auf bem in hoben filbernen Armleuchtern eine wesenden voll Entschloffenheit entgegen. Diese Angab I Bachofergen brannten, fagen die Manner, begrußend, reichte fle ihren fruberen Bormunbern welche fich bier verfammelt hatten, um fich mit bie Sand, und bantte ihnen, bag auch fie ihret Elifabeth über bas fünftige Gefchid ber alten wegen noch einmal gefommen feien. Birma Eichenbach ju berathen. Der Gerichte-Direftor Stahl und ber Burgermeifter Ronig ber Berichtebireftor Stahl, mabrent bie übrigen hatten fich gleichfalls in bem alten Familienhause Manner fie voll Theilnahme betrachteten, "nachbem entgegnete Glifabeth, "obgleich ich forn um meieingefunden, außer ihnen waren noch bie Bor- Du, wie wir alle, Die bier versammelt find, es munder der Kinder, und Elisabeths Kurator erforderlich gefunden, daß die Unterredung ftatt- nes verftorbenen Mannes willen gern davon ab-und für ben franken Buchhalter und Prolutiften haben follte." Sich niederlaffend, schaute Elisabeth gefeben hatte." Gronau Lubwig Albrecht, ber zweite langjahrige zu bem Bortrat über bem Schreibtifc binauf, Mitarbeiter bes Beschäftes und ein Better bes und bie bunflen Augen ihres Mannes ichienen fagte einer ber Bormunber und bieber ber Rechts. Berftorbenen, anwesenb.

ich erfahre, wie es Dir in ber Stadt ergangen Die Anfichten und Borfchlage ber Manner gu ver- Erregung :

Länger ale eine Stunde hatten biefe gefprochen, beidloffen und verworfen, und ibre erregten Diewar fur bie Bittme und Rinber. Endlich liegen fich im anliegenden Bimmer Stimmen vernehmen, ficht ber Lage ber Dinge und ber Berbaltniffe und gleich Darauf trat auch Elifabeth ein. Gie war in ihrem Trauergewond, bas ihre eble Ge-Am folgenden Abend ward nach fast andert- stalt noch mehr hervorhob, eine eble Erscheinung. jugendliche Bittme.

Deffen bebarf es nicht, Elifabeth," antwortete Elifabeth wollte erft mit inniger Liebe auf fie gerichtet gu fein. Rach anwalt ber Familie.

"Ja, fie mußte ftattfinden, um ju beschließen, was angefichte ber Zeitverhaltniffe in Bezug auf

bie Firma geichehen foll !" "Du haft, wie wir miffen, eine genaue Gingenommen," fuhr ber Gerichtebireftor fort, und terbrach ber Berichtebireftor und fuhr, fich at er wie bie anbern blidten voll Spannung auf bie

"Ja, Berr Direftor," antwortete biefe in festem Ton, "ich habe vor einigen Tagen alles mit Gronau befprochen, und feitbem bat fich bier nichts bag bie plopliche bedeutende Forberung eines Ber befonberes ereignet."

"Es ift nur ber neue Berluft burch Ronrad herrmann bingugefommen," bemertte ber augenblidliche Gefcafteführer, Ludwig Albrecht; "ich habe gestern bie gerichtliche Anzeige gemacht."

"Es ift unbegreiflich, mas ibn bagu getrieben,"

"Mir nicht, herr Juftigrath," entgegnete Lul wig Albrecht, beffen Gefichteguge mit benen fe nes verftorbenen Bettere einige Aehnlichfeit bat ten, "benn hermann hat im legten Jahr, mo vor jeder Uebermachung ficher mar, viel Bel gebraucht und auch mohl noch Schulben bintet

"Das find allerbings traurige Thatfachen," un feine einstig: Mündel wendend, fort: "Elisabeth wenn Du durch herrn Eronau hinlänglich weißt, wie es um bie Befchafisangelegenheiten Deine verftorbenen Mannes fteht, fo weißt Du auf liner Saufes ber Firma große Schwierigkeiten be reitet. Rann fle jum bestimmten Tage nicht aus gezahlt werben, fo -

"Sie wird ausgezahlt werden, herr Direktor, antwortete Elisabeth. "Ich gable fie mit bis Rapital, welches Buftan mir vor unferer Ber heirathung ausgesett und bas fich jest bebeuter vermehrt bat."

(Bortfepung folgt.)

Termine vom 1. bie 6. Juni. Subhaftationssachen.

A.=G. Stettin. Das dem Jimmergefellen Fr. Wiese geh., in Bredow, Markffraße 2, bel. Grundstück. A.=G. Greifenhagen. Das den Erben des Eigenth. Mug. Mieske geh., in Bremerheide bel. Grundstück. A.=G. Stettin. Das der Wittwe Clara Juppert geh., hierselbst, Unterwieß 6, bel. Grundstück. A.=G. Stettin. Das dem Färbermeister Wilhelm Hartwig geh., in Löcknig bel. Grundstück. Das dem Kentier Th. Schröder geh., in Stöwen bel. Grundstück.

A:G. Greifenhagen. Das dem Eigenthümer Gottl. Körlin geh., daselbst bel. Erundstück. Ronkurssachen.

A.=G. Bergen a R. Prüfungs-Termin: Kaufm. Hoger daselbst. A.=G. Stargard. Prüfungs-Termin; Gutsbesitzer Rich Köppen in Neu-Prielipp.

A. G Stettin. Erfter Termin : Hanbelsfr. Roschen Beradt, geb. Jessel, hierselbst. U.=G. Stettin Erster Te 21.=(8. Erster Termin: Kaufm. Th. Rebrowski hierselbst.

A. S. Schivelbein. Brüfungs-Termin : Afm. S. E. Jacobus daselbst. Swinemunde. Bergleichs = Termin : A. R.

Pfeiffer daselbst. A.=B. Köslin. Brilfungs-Termin: Rfm. S. Weft= phal dafelbft.

Babtte werben nach ameritanifdem Syftem rantie naturgetren u.preismäßig eingefest, plome birt, mit Lustgas (Lachgas) schmerzlos und gänze lich gefahrlos gezogen. Sprechstunden täglich Born. von 8—1 u. Nachm. von 2—7 Uhr , auch Sountags. Albert Loewenstein, praft. Dentiff Zahnatelier Stettin, 48, obere Schulzenfir. 48, E. NB. Für Auswärt. Anf. fünftl. Zähne in fürz. Zeit

Empfehle mein reich affortirtes Lager von

Bollhagen

in miederum gang nen gemufterten Ginbanben. in jeder hier gebräuchtichen Ausgabe für Stadt und Land, in Halbleder à 2,50 M, in Ganzleder à 3 M in Goldschnitt und reich=

Bollhagen besgl.

verziertem Rederbande à 3,50 M, 4 M und 4,50 M in Chagrin à 5 M, 6 und

in Ralbleber à 8 M bis" in Sammet bon 6 Mb bis beegt.

zu 15 M, in Kaibleder besal. und Sammet mit nenfilbernen und filbernen Beschlägen von 9 M bis zu 15 M in zahl=

Porst in Halbleber à 2 He, in Ganzleber in Goldichnitt und reichvergolbeten

bis 5 %, in Kalbleder und Sammet bon 6 % aufwärts. Rollhagen und Porst in Grobidrift

für Schwachsichtige, in Gelbschnitt, sowie in Goloschnitt. Rene Muster im Schaufenster. Die Einprägung von Ramen findet auf Wunich gratis ftatt. Es find ftets mindeftens taufend

Gefangbiider auf Lager, baber größte Billigfte Bezugsquelle für Wieberverfäufer.

Grassmann, Schulzenstraße 9 und Kirchplaß 3-4.

Meiler-Holzfohlen Max Fröhlich, Rattowik D.= 6.

dermann Kühn.

Jabrik landwirthich. Maschinen, Stettin, Oberwief 56,

enwfiehlt

Breit-Dreschmaschinen, glattes Strob

Nogwerke, Späckselmaschinen, Aprureinigungs:Maschinen, Ichrotmühlen, Ringelwalzen, rei: und vierschaarige Pflüge, jowie alle in bies Fach schlagende Ariffel. Reparaturen prompt und billiaft. Die Chausseegeld-Hebeftelle zu Hohen-Schönau, an der Chaussee Naugard-Massow belegen, mit einer Hebeberechtigung für 15,0 Kilometer soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1885 bis dahin 1887 anderweit verpachtet werden

Hierzu fteht Licitations Termin an

### Montag, den 22. Juni a. er., Vormittags 10 Uhr,

im Kreis-Anzschuß-Bureau hierselbst.
Die Verpachtungs-Bedingungen liegen bis dahin während der Dienststunden hierselbst zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Kopialien-Gebühren auf Verlangen zugesandt werden.
Naugard, den 23. Mai 1885.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Naugard.

XI. Jahrgang.

XI. Jahrgang.

### Deutsche Rundschau

herausgeber: Julius Robenberg. Berleger: Gebriider Baetel in Berlin.

Die "Deutsche Rundschau" ninmt unter den deutschen Monatsschriften gegenwärtig unbestritten ben ersten Rang ein. Ein Sammelpunkt der bedeutendsten Rovellisten, der gefeiertsten Deuter und Forscher hat die "Deutsche Hundschau" duch die Mustergültigkeit ihres Inhalts allgemein aners

repräsentatives Organ der gesammten deutschen Kulturbestrebungen

Beziehung zu der geistigen Bewegung unserer Tage sieht: in ihren Estahs sind die Ergebnisse der wissenschaft ausgeschlossen, was in irgend welcher Beziehung zu der geistigen Bewegung unserer Tage sieht: in ihren Estahs sind die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung niedergelegt; in ihren novellistischen Theile dietet sie die hervorragendsten Berke unserer besten zeitgenössischen Dichter und Kovellisten; ihre Chroniten folgen gewissenhaft allen des deutenden Borgängen auf den Gebieten des Theaters, der Musik und der bildenden Kunst; ihre literarischen Kritiken, von den angesehensten unserer Kritiker verfaßt, heben aus der Fluth der Erscheimungen Daszenige hervor, was — sei es in der Belletristif, sei es in der wissenschaftlichen Literatur — irgend welchen Anspruch auf Beachtung Seitens der gebildeten Kreise unserer Nation verdient.

Die "Deutsche Kundschau" erscheint in zwei Ausgaben: a) Monats-Ausgabe in Heften von mindestens 10 Bogen. Breis pro Quartal (3 Hefte) 6 Mi b) Halbmonatshefte von mindestens fünf Bogen Umfang. Breis pro Heft 1 Mi Abounements nehmen alle Buchhandlungen und Bostanstatten entgegen. Probehefte sendet auf Berlangen zur Ausschlaft sede Buchhandlung, sowie die Verlagshandlung von

Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstrasse 7.

XI. Jahrgang.

#### Casseler Pferde-Lotterie.

Ziehung am 3. Juni 1385.

Loofe a 3 Mb (11 für 30 Mb) empfiehlt das General-Debit Th. Schröder. Stettin.

Das vorzüglichste und bewährteste Bitterwasser. Durch Lieblg, Bunsen und Fresenius analysirt und begutachtet,

und von ersten medizinischen Autoritäten geschätzt und empfohlen. Liebig's Sutachten: "Der Gehalt des Hunyadi János-Wassers an

Bittersals und Glaubersalz übertrifft den aller anderen bekannten Bitterquellen, und ist es nicht an bezweifeln, dass dessen Wirksamkeit damit im Verhältniss steht." München, 19. Juli 1870. Z. Lisbeg



Moleschott's Butachten: "Seit ungefähr 10 Jahren verordneich das "Hunyadi Janos"-Wasser, wenn ein Abführmittel von prompter, sicherer und gemessener Wirkung erforderlich ist." Rom, 19. Mai 1884.

ac. Sololeschon

Man wollestets Saxlehner's Bitlerwasser ve lange

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881. Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator, der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

— Von vielen Aerzten empfohien. — In Flaschen & ca. 100, 260 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebranch.

D. 1. 01. 11.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen,

BURK STUTTE

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, suss, selbstvon Kindern gern genommen.

Flaschen a M. 1.—, M. 2— und M. 4.50

Mit edlen Weinen bereitete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diatetische Priparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

verdaulich & M. 1.-, M. 2.- und M. 450.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. Vorräthig in Stettin in der Hauptniederlage: Pelikan-Apotheke von W. Mayer.

wasser schützt Jedermann vor dem Kahlwerden des Kopfes, beseitigt das stärkste Ausfallen der Harri

und die so lästigen Kopfschinnen, erzeugt selbst auf anscheinend kablen Stollen, wo noch seine Flanme härchen vorhanden, den frästigsten Haarwuche. In Flac. 500 Gr. M. 2, 250 Gr. M 2,50 härchen borhanden, 125 Gr. 14 1,50.

Alleiniger Berfandt durch das General-Depot für ganz Europa bei:
W. M. Wensching, Berlin, 46, Bülowstraße 46. antle ich Demienigen, der nach dem Gebrauch von 500 Gr. meines vegetab.

Mugo Martung, Koiffeur, Spezialist für Haarleibende

Eisschränke, Gartenmöbel, Closets, Bidets

Grosse Auswahl. Billige Preise. A. Hoflieferant, Mönchenstrasse 19.

für Kirche, Kapelle, Schule und Saus empfiehlt gu den folideften Preifen

Leopold Kahn, Fabrifant, Stuttgart. Innftr. Katalog auf Wunsch gratis und franko

Dir Mitter. Langjährig fehr bewährt, im Sommer fast unentbehrlich ift Timpes Rindernahrung. Mis Mildzufan macht fie die Mild verbaulicher, gefünder, nährender. Dan ver in che! Pad à 80 u 150 Pf. bei Ma Mocke (Th. Zimmermann Nachf.), M. Walts gott, Phönir-Droquerie.



in Granit, Marmor un Sandftein empfiehlt großer Auswahl zu be billigften Preifen

Gilberwieje Wiefenstraße 5

nahe ber neuen Brii Giferne Grabgitter Kreuze liefere ich zu brifpreisen

(3)

be

be

be

mi

13

erg

bie

au

etu

केया

nn

Draktisch. Berbefferter Maarfarbe-Ramm

jum Schwarzfärben ber haare, anerkanr billiger praftischer als jede Haarfarbe=Tinktur. Franto Ber andt gegen Ginfendung be:

D. R. Poerschke Jr., Rammfabritant, T

Daide Edeiben Donia Bfd 75 A, zweite Waare 55 A, Leahonig 50 Seins (Speife-) Donig, Bfd. 40 A, Anterhop gefannft, 40 A, in Scheiben 50 A, fäglich sch B' nenwachs, Positsoli gegen Nachnahme, en bluiger. Nichtpassenbes nehme umsehend franko zur Soliau, Lüneburger Haibe E. Ibraunkeld's Imfered

DAY SECURE Calling and Artikel

ff. Qualität, empfiehlt und versen A. H. Theising jr., Dresden. Preisliste sende gratis gegen Marke 

fannter Gute E. Karoending, Diagbeburg, treter nur beften engl. und frangöfischen Fabrife Renefter Ratalog ericien foeben, welchen gratis ge Erstattung des Portos von 10 resp. 20 &

Die Internationale waaren - Fabrik
Waaren - Fabrik
yon Julius Gericke
jetzt Mittelskt. 63, Berjin NW.
empf. u. vers. d. neneste Preisliste.

Berlin, Mexanderplan Neu und komfortabel eingerichtet. Bünftige Lie Zimmer von 2 M an incl. Licht. Großes We und Bier-Restaurant. Eleftrische Beleuchtur

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Damen, w. i. d. Anfertig, v. Kanevas, Stick Halbstich u. Kreuzstich geübt find, find, danernde bei Koennecke & Co. Berlin C. Köllu Fiichun